



Die geehrten Jugendlichen gemeinsam mit Projektleiterin Julia Haro (rechts) und Stadtwerke-Leiter Armin Bardelle (Mitte hinten) bei der Feier in der Schwimmschule. Foto: Fabian Frankl

Sie verhindern Konflikte

Ehrenamtlich tätige Schulbuslotsen bei Abschlussfeier geehrt

(ffr) Am Dienstagvormittag hat im Biergarten des Stadtbad-Kiosks die diesjährige Abschlussfeier der ehrenamtlichen Schulbuslotsen des Projekts „cool2school“ stattgefunden. Die Kampagne wird seit 14 Jahren von der Freiwilligenagentur Landshut (Fala) organisiert und von Stadtwerken, Verkehrswacht und Polizei unterstützt.

Beim „cool2school“-Projekt können sich Jugendliche ab dem Alter von 14 Jahren ehrenamtlich engagieren. Sie sollen an den Bushaltestellen der Stadt und in den Bussen dabei helfen, Konflikte zu verhindern und schwierige Situationen zu lösen. Hierzu werden sie unter anderem von Polizei und Verkehrswacht geschult.

Eine der ehrenamtlich tätigen Jugendlichen war in diesem Jahr die 18-jährige Emily Hamann. Da so-

wohl ihr Bruder als auch einige Mitschüler ihrer Jahrgangsstufe bereits an dem Projekt teilnahmen, entschied auch sie sich, mitzuhelfen. Ihr gefalle an „cool2school“ vor allem die Möglichkeit, Verantwortung für einen geregelten Ablauf in den Bussen zu übernehmen. Die Schülerin führte weiter aus, dass die Tätigkeit als Schulbuslotse eine gute Möglichkeit sei, die Busfahrt sicherer zu machen. Anderen Jugendlichen könne sie nur nahelegen, sich ebenfalls ehrenamtlich zu engagieren.

Rund 50 Jugendliche waren dieses Jahr beteiligt

Im auslaufenden Schuljahr 2021/22 beteiligten sich aus den vier teilnehmenden Schulen (Staatliche Realschule, Staatliche Wirtschaftsschule, Mittelschule Schönbrunn,

Hans-Carossa-Gymnasium) rund 50 Jugendliche. Am Dienstagvormittag fand nun die Jahresabschlussfeier des Projekts statt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Projektleiterin Julia Haro, Elisabeth-Maria Bauer (Geschäftsführerin der Freiwilligenagentur) und Susanne Franck von den Stadtwerken dankte Armin Bardelle, Werkleiter der Stadtwerke, der Projektleitung und den Ehrenamtlichen.

Als Anerkennung für die geleisteten Dienste erhielt jeder am Projekt teilnehmende Jugendliche ein Zeugnisbeiblatt, eine Urkunde und ein Stadtbadticket, das zweieinhalb Monate lang freien Eintritt gewährt. Für Nachwuchs ist übrigens auch schon gesorgt: Viele der Schulbuslotsen sagten bereits eine erneute Projektteilnahme im kommenden Schuljahr zu.

